Audi

Bedienungsanleitung

Autoradios

www.vw-t2-bulli.de

In dieser Bedienungs-
anleitung werden die
VW-AUDI-Radiogeräte

- **Salzgitter**
- **Braunschweig**
- **Emden**
- **Ingolstadt**
- **Neckarsulm CR**
- **Neckarsulm Stereo CR**
- **Hannover Stereo**

beschrieben.

Das Werk arbeitet ständig an der Weiterentwicklung der Geräte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir uns daher jederzeit Änderungen der Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Anleitung können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden.

Volkswagenwerk Aktiengesellschaft

www.vw-t2-bulli.de

Das Autoradio – ein Beitrag zur Sicherheit

Mit Einführung des Verkehrsfunks wurde der Autoradio-Empfang über die reine Unterhaltung hinaus zu einem wichtigen Hilfsmittel, um sich schnell über den aktuellen Straßenzustand und die Verkehrssituation zu informieren.

Verkehrsengpässe können dadurch umfahren werden; das Autofahren wird erleichtert und sicherer.

VW-Audi-Autoradios sind deshalb mit einigen technischen Besonderheiten ausgestattet, die speziell den Verkehrsfunk berücksichtigen:

Senderkennung

(Alle Geräte)

Durch die Senderkennung kann man mühelos aus der Vielzahl von UKW-Sendern Verkehrsfunksender herausfinden:

Wird im UKW-Bereich ein Verkehrsfunksender eingestellt, leuchtet je nach Gerät im oder neben dem Skalenfeld eine gelbe Kontrollampe auf. (Bei den Geräten „Ingolstadt" und „Neckarsulm" leuchtet die Lampe erst auf, wenn zuvor die orangefarben ausgelegte UKW-Taste bzw. die orangefarbene Verkehrsfunktaste gedrückt wird).

Sobald der Sendebereich des eingestellten Senders verlassen wird, schaltet der im Radiogerät eingebaute Verkehrsfunkdecoder die Kontrollampe wieder aus – ein anderer Verkehrsfunksender sollte gewählt werden.

Akustische Abstimmhilfe

(Alle Geräte)

Nachdem die orangefarbene Verkehrsfunktaste bzw. die orangefarben ausgelegte UKW-Taste gedrückt worden ist, sind im gesamten UKW-Bereich nur noch Sender zu hören, die Verkehrsfunk ausstrahlen. Alle anderen Sender sind „stummgeschaltet". Dadurch ist es möglich, einen Verkehrsfunksender einzustellen, ohne den Blick von der Fahrbahn nehmen zu müssen.

Kann kein Verkehrsfunksender empfangen werden, sollte die akustische Abstimmhilfe durch erneuten Druck auf die Taste bzw. durch Drücken einer anderen Wellenbereichstaste wieder ausgeschaltet werden, da sonst auch andere Sender nicht empfangen werden können.

www.vw-t2-bulli.de

Verkehrsfunk-Empfang

Durchsagekennung

(Geräte „Ingolstadt", „Hannover", „Neckarsulm")

Die Durchsagekennung ermöglicht es, nur die Verkehrsfunkdurchsagen eines Senders zu hören und das übrige Sendeprogramm stummzuschalten:

Nachdem mit der akustischen Abstimmhilfe ein Verkehrsfunksender eingestellt worden ist, kann die Lautstärke ganz zurückgeregelt werden (das Gerät aber nicht ausschalten!) – jede Verkehrsfunkdurchsage wird automatisch mit mittlerer Lautstärke eingeblendet.

Bei Cassettenbetrieb wird die Wiedergabe für die Dauer der Durchsage unterbrochen, das Tonband läuft währenddessen stumm weiter.

Warnton

(Geräte „Ingolstadt", „Hannover", Neckarsulm")

Wird während der Fahrt der Sendebereich des eingestellten Verkehrsfunksenders verlassen, verlöscht die Kontrollampe. Zusätzlich macht – auch bei Cassettenbetrieb – nach ca. 20 Sekunden ein periodischer Warnton darauf aufmerksam, daß ein anderer Verkehrsfunksender eingestellt werden sollte.

Beim Gerät „Hannover" stellt sich der auf der Skala am nächsten liegende Verkehrsfunksender automatisch ein; der Warnton setzt erst ein, wenn das Gerät keinen anderen Sender findet.

Ist der Empfang eines anderen Verkehrsfunksenders nicht möglich, kann der Warnton durch Antippen der Verkehrsfunktaste („Neckarsulm") bzw. durch Drücken einer anderen Wellenbereichstaste („Hannover", „Ingolstadt") ausgeschaltet werden.

www.vw-t2-bulli.de

UKW-Empfang

Alle VW-Audi-Autoradios bieten durch ihre moderne Technik bestmöglichen UKW-Empfang:

Die automatische Scharfabstimmung erleichtert das Einstellen eines Senders.

Durch die automatische Störunterdrükkung werden Störungen durch andere Fahrzeuge und Reststörungen des eigenen Fahrzeugs weitgehend beseitigt.

Die automatische Schwundregelung gleicht Empfangsschwankungen aus.

Trotz dieser Einrichtungen können in bebauten Gebieten, in bergigem Gelände oder bei großer Senderentfernung die Empfangsverhältnisse so schlecht werden, daß sich Rauschen, Zischen oder eine verzerrte Wiedergabe bemerkbar machen.

Durch die automatische Scharfabstimmung kann sich dann plötzlich ein starker Nachbarsender einstellen.

Wird ein **Verkehrsfunksender** nur sehr schwach empfangen, schaltet bei gedrückter Verkehrsfunktaste der Verkehrsfunkdecoder das Gerät zeitweise oder ganz stumm. Nach ca. 20 Sekunden schaltet sich dann bei den Geräten „Ingolstadt" und „Neckarsulm" der Warnton ein – ein anderer Sender sollte gewählt werden.

Beim Gerät „Hannover" stellt sich bei zu schwachem Empfang der auf der Skala am nächsten liegende Verkehrsfunksender automatisch ein. Der Warnton setzt erst ein, wenn das Gerät keinen anderen Sender findet.

Bei Stereoempfang („Hannover") wird der Empfang eines schwachen Senders unter Verzicht auf die Stereo-Wiedergabe verbessert, wenn man auf Mono umschaltet – siehe Seite 10.

MW-Empfang

Mit dem Antennentrimmer im Skalenfeld (bei Cassettengeräten in der Einschuböffnung – siehe Seite 9) kann die Antenne für bestmöglichen Empfang dem Radiogerät angepaßt werden:

Die Antenne auf die volle Länge ausziehen, einen schwachen MW-Sender in Skalenmitte (etwa bei 1 MHz) einstellen und mit einem kleinen Schraubendreher den Trimmer **vorsichtig** drehen, bis die größte Lautstärke erreicht ist.

Dieser Einstellvorgang ist nur einmal erforderlich.

Antennen-Pflege

Eine verschmutzte Antenne läßt sich schwer einschieben und kann dabei sogar abknicken. Nach dem Wagenwaschen sollte die Antenne abgetrocknet und gelegentlich mit einem handelsüblichen Pflegemittel behandelt werden.

Rundfunkgenehmigung

Nicht vergessen, wenn entsprechende Vorschriften bestehen.

Gewährleistung

VW-Audi-Autoradios unterliegen den für Neufahrzeuge gültigen Gewährleistungsbedingungen.

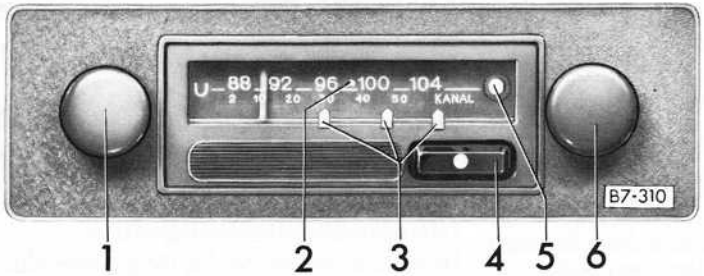
Bei Eintritt eines Gewährleistungsfalles wird ein defektes Gerät innerhalb der Gewährleistungsfrist durch jeden VW-Audi-Betrieb kostenlos ersetzt, – vorausgesetzt, die Banderole ist unbeschädigt und das Gerät weist äußerlich keinen Schaden auf.

Austausch-Service

Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist wird ein reparaturbedürftiges Gerät preiswert gegen ein generalüberholtes, neuwertiges Gerät mit Austauschteil-Gewährleistung ausgewechselt – das defekte Gerät darf allerdings äußerlich keine Schäden aufweisen und die Banderole darf nicht verletzt sein.

www.vw-t2-bulli.de

„Salzgitter"



Technische Daten:

Empfangsbereich:	UKW von 87,5 bis 104 MHz
Ausgangsleistung:	5 Watt
Lautsprecheranschluß:	Buchse an Geräterückseite
Zusatzlautsprecher:	Anschluß nur mit Überblendregler
Cassettengerätanschluß:	Durch Kunststoffkappe verschlossene Normbuchse an Geräterückseite. Ohne die Kappe ist kein Radioempfang möglich. Der Anschluß eines Auto-Cassettengerätes ersetzt die Kappe.
Verkehrsfunk:	Optische Senderkennung und akustische Abstimmhilfe.

① **Drehknopf zum Ein- und Ausschalten,** gleichzeitig **Lautstärkeregler.**

② **Einschalt-Kontrollampe**

③ **Stationsmarken**
Die verschiebbaren Marken erleichtern das Wiederauffinden von Sendern.

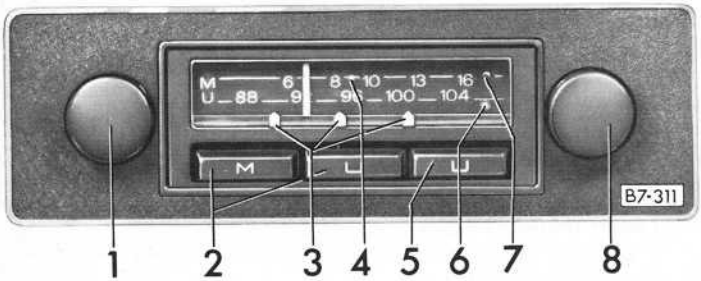
④ **Verkehrsfunk-Taste**
Nach Drücken der Taste werden nur noch Verkehrsfunksender empfangen – siehe „Akustische Abstimmhilfe", Seite 1.

⑤ **Verkehrsfunk-Kontrollampe**
Die Lampe leuchtet bei Verkehrsfunksendern auf – siehe „Senderkennung", Seite 1.

⑥ **Drehknopf zur Senderwahl**

www.vw-t2-bulli.de

„Braunschweig"



Technische Daten

Empfangsbereiche:	UKW von 87,5 bis 104 MHz, MW von 520 bis 1605 kHz
Ausgangsleistung:	5 Watt
Lautsprecheranschluß:	Buchse an Geräterückseite
Zusatzlautsprecher:	Anschluß mit Überblendregler
Cassettengerätanschluß:	Durch Kunststoffkappe verschlossene Normbuchse an Geräterückseite. Ohne die Kappe ist kein Radioempfang möglich. Der Anschluß eines Auto-Cassettengerätes ersetzt die Kappe.
Verkehrsfunk:	Optische Senderkennung und akustische Abstimmhilfe.

① **Drehknopf zum Ein- und Ausschalten,** gleichzeitig **Lautstärkeregler.**

② **Drucktasten zur Wellenbereichswahl.**

③ **Stationsmarken**
Die verschiebbaren Marken erleichtern das Wiederauffinden von Sendern.

④ **Einschalt-Kontrollampe**

⑤ **Verkehrsfunk-Taste**
Nach Drücken der Taste werden im UKW-Bereich nur noch Verkehrssender empfangen – siehe „Akustische Abstimmhilfe", Seite 1.

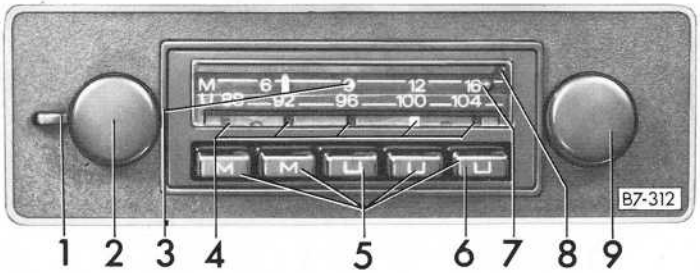
⑥ **Verkehrsfunk-Kontrollampe**
Die Lampe leuchtet bei UKW-Verkehrsfunksendern auf – siehe „Senderkennung", Seite 1.

⑦ **Antennentrimmer** – siehe „MW-Empfang", Seite 3.

⑧ **Drehknopf zur Senderwahl**

www.vw-t2-bulli.de

„Emden"



Technische Daten

Empfangsbereiche:	UKW von 87,5 bis 104 MHz, MW von 520 bis 1605 kHz
Ausgangsleistung:	5 Watt
Lautsprecheranschluß:	Buchse an Geräterückseite
Zusatzlautsprecher:	Anschluß nur mit Überblendregler
Cassettengerätanschluß:	Durch Kunststoffkappe verschlossene Normbuchse an Geräterückseite. Ohne die Kappe ist kein Radioempfang möglich. Der Anschluß eines Auto-Cassettengerätes ersetzt die Kappe.
Automatik-Antenne:	Buchse an Geräterückseite
Verkehrsfunk:	Optische Senderkennung und akustische Abstimmhilfe.

① **Drehhebel zur Klangregelung**
nach unten = dunkel
nach oben = hell

② **Drehknopf zum Ein- und Ausschalten,** gleichzeitig **Lautstärkeregler.**

③ **Einschalt-Kontrollampe**

④ **Tastenmarkierungen**
Die Markierungen zeigen, welche Wellenbereichstaste gedrückt worden ist.

⑤ **Tasten zur Wellenbereichs- und Senderwahl**
Auf jede Taste kann ein Sender gespeichert werden (auf die Verkehrsfunktaste nur Verkehrsfunksender):
Sender genau einstellen. Drucktaste des entsprechenden Wellenbereichs ganz herausziehen und zügig bis zum Anschlag hineindrücken. Zum erneuten Auffinden des Senders genügt danach ein Druck auf die Taste.

⑥ **Verkehrsfunk-Taste**
Nach Drücken dieser Taste werden im UKW-Bereich nur noch Verkehrsfunksender empfangen – siehe „Akustische Abstimmhilfe", Seite 1.

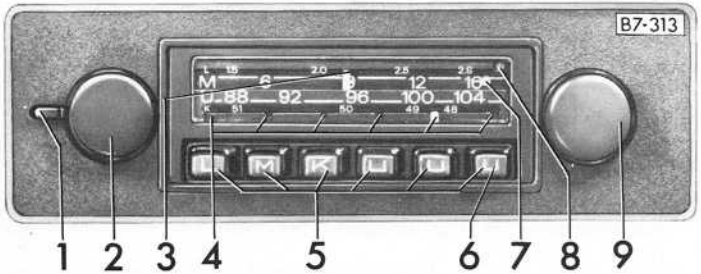
⑦ **Verkehrsfunk-Kontrollampe**
Die Lampe leuchtet bei UKW-Verkehrsfunksendern auf – siehe „Senderkennung", Seite 1.

⑧ **Antennentrimmer** – siehe „MW-Empfang", Seite 3.

⑨ **Drehknopf zur Senderwahl**

www.vw-t2-bulli.de

„Ingolstadt"



Technische Daten

Empfangsbereiche:	UKW von 87,5 bis 104 MHz MW von 520 bis 1605 kHz KW von 5,95 bis 6,2 MHz LW von 150 bis 285 kHz
Ausgangsleistung:	5 Watt
Lautsprecheranschluß:	Buchse an Geräterückseite
Zusatzlautsprecher:	Anschluß nur mit Überblendregler
Cassettengerätanschluß:	Durch Kunststoffkappe verschlossene Normbuchse an Geräterückseite. Ohne die Kappe ist kein Radioempfang möglich. Der Anschluß eines Auto-Cassettengerätes ersetzt die Kappe.
Automatik-Antenne:	Buchse an Geräterückseite
Verkehrsfunk:	Optische Senderkennung, akustische Abstimmhilfe, Durchsagekennung, Warnton.

① **Drehhebel zur Klangregelung**
nach unten = dunkel/nach oben = hell

② **Drehknopf zum Ein- und Ausschalten,** gleichzeitig **Lautstärkeregler.**

③ **Einschalt-Kontrollampe**

④ **Tastenmarkierungen**
Die Markierungen zeigen, welche Wellenbereichstaste gedrückt worden ist.

⑤ **Tasten zur Wellenbereichs- und Senderwahl**
Auf jede Taste kann ein Sender gespeichert werden (auf die Verkehrsfunktaste nur Verkehrsfunksender): Sender genau einstellen. Drucktaste des entsprechenden Wellenbereichs ganz herausziehen und zügig bis zum Anschlag hineindrücken. Zum erneuten Auffinden des Senders genügt danach ein Druck auf diese Taste.

⑥ **Verkehrsfunk-Taste**
Nach Drücken dieser Taste werden im UKW-Bereich nur noch Verkehrsfunksender empfangen. Wird die Taste gedrückt aber kein Verkehrsfunksender eingestellt oder wird der eingestellte Sender zu schwach empfangen, setzt nach etwa 20 Sekunden ein periodischer **Warnton** ein (wichtig bei Cassettenbetrieb oder „stummgeschaltetem" Sender) – siehe „Durchsagekennung" und „Warnton", Seite 2.
Der Warnton wird durch Einstellen eines Verkehrsfunksenders oder durch Drücken einer anderen Wellenbereichstaste abgeschaltet.

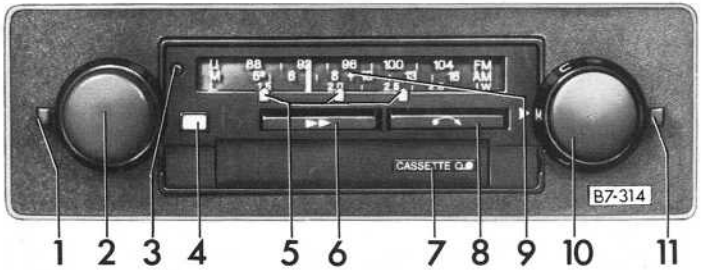
⑦ **Verkehrsfunk-Kontrollampe**
Die Lampe leuchtet nach Drücken der Verkehrsfunk-Taste bei UKW-Verkehrsfunksendern auf – siehe „Senderkennung", Seite 1.

⑧ **Antennentrimmer** – siehe „MW-Empfang", Seite 3.

⑨ **Drehknopf zur Senderwahl**

www.vw-t2-bulli.de

„Neckarsulm CR" / „Neckarsulm CR Stereo"



Technische Daten

Empfangsbereich:	UKW von 87,5 bis 104 MHz MW von 520 bis 1605 kHz, Neckarsulm CR Stereo zusätzlich LW von 150 bis 285 kHz
Rundfunkbetrieb:	Monowiedergabe, bei beiden Geräten
Cassettenbetrieb:	Monowiedergabe, bei „CR Stereo" Wiedergabe in Stereo
Ausgangsleistung:	Neckarsulm CR – 5 Watt Neckarsulm CR Stereo – 2 x 5 Watt
Lautsprecheranschluß:	Buchse an Geräterückseite
Zusatzlautsprecher:	Anschluß nur mit Überblendregler
Automatik-Antenne:	Buchse an Geräterückseite
Verkehrsfunk:	Optische Senderkennung, akustische Abstimmhilfe, Durchsagekennung, Warnton.

① **Drehhebel zur Klangregelung**
nach unten = dunkel
nach oben = hell

② **Drehknopf zum Ein- und Ausschalten** gleichzeitig **Lautstärkeregler.**
Beim Gerät Neckarsulm CR Stereo wird mit dem Knopf außerdem die Lautstärke der beiden Stereo-Kanäle zueinander verstellt **(Balanceregler):** Knopf bis zum Anschlag herausziehen, festhalten und links- oder rechtsherum drehen.

③ **Verkehrsfunk-Kontrollampe**
Die Lampe leuchtet nach Drücken der Verkehrsfunk-Taste bei UKW-Verkehrsfunksendern auf – siehe „Senderkennung", Seite

④ **Verkehrsfunk-Taste**
Nach Drücken dieser Taste werden im UKW-Bereich nur noch Verkehrsfunksender empfangen.
Wird die Taste gedrückt aber kein Verkehrsfunksender eingestellt oder wird der eingestellte Sender zu schwach empfangen, setzt nach etwa 20 Sekunden ein periodischer **Warnton** ein (wichtig bei Cassettenbetrieb oder „stummgeschaltetem" Sender) – siehe „Durchsagekennung" und „Warnton", Seite 2. Der Warnton wird durch Einstellen eines Verkehrsfunksenders oder durch erneutes Drücken der Verkehrsfunk-Taste abgestellt.

⑤ **Stationsmarken**
Die verschiebbaren Marken erleichtern das Wiederauffinden von Sendern.

⑥ **Drucktaste für schnellen Bandvorlauf**
Solange die Taste gedrückt wird, läuft das Tonband schnell vor.

www.vw-t2-bulli.de

⑦ **Cassetten-Einschuböffnung**
Die volle Spule muß auf der rechten Seite liegen. Nach Einschieben der Cassette wird bei eingeschaltetem Radio unabhängig vom gewählten Wellenbereich automatisch auf Cassettenwiedergabe umgeschaltet. War ein Verkehrsfunksender eingestellt, wird die Cassettenwiedergabe während einer Durchsage unterbrochen – siehe „Durchsagekennung", Seite 2.

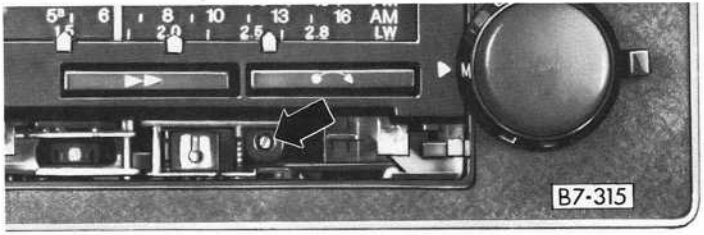
⑧ **Drucktaste für Cassetten-Auswurf**
Bei Druck auf diese Taste, bei Ausschalten des Radios oder bei Ablauf des Tonbandes springt die Cassette etwas heraus und das Gerät schaltet auf Radioempfang um.

⑨ **Einschalt-Kontrollampe**

⑩ **Drehknopf zur Senderwahl**

⑪ **Drehhebel für Wellenbereiche**

Neckarsulm CR	– nach unten	= UKW
	nach oben	= MW
Neckarsulm CR Stereo	– nach unten	= LW
	Mittelstellung	= MW
	nach oben	= UKW



Antennentrimmer – siehe „MW-Empfang", Seite 3.

Tips zum Cassettenbetrieb

Beide Geräte sind zur Wiedergabe von Chromdioxyd-, Eisenoxyd- und Ferro-Chrom-Cassetten geeignet.

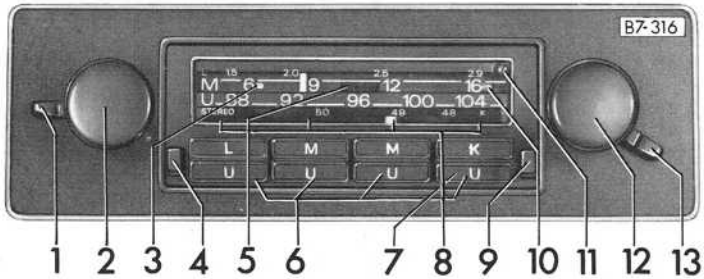
Um einen störungsfreien Cassettenbetrieb sicherzustellen, sollten nur **Marken-Cassetten** mit maximal 90 Minuten Laufzeit (C 90-Cassetten) verwendet werden.

Cassetten dürfen nie längere Zeit bei sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen (über 50°C) im Wagen gelassen werden, auch direkte Sonnenbestrahlung muß vermieden werden.

Nach längerer Betriebszeit sollten die Tonwelle, die Gummi-Andrückwelle und die Tonköpfe mit einem spiritusgetränkten Wattestäbchen (oder mit einem Wattebausch, der um ein Streichholz gewickelt ist) gereinigt werden. Niemals ein Werkzeug aus Metall verwenden.

www.vw-t2-bulli.de

„Hannover Stereo"



Technische Daten

Empfangsbereiche:	UKW von 87,5 bis 104 MHz MW von 520 bis 1605 kHz KW von 5,9 bis 6,35 MHz LW von 150 bis 290 kHz
Rundfunkbetrieb:	UKW-Stereowiedergabe
Automatischer Sendersuchlauf:	Alle Wellenbereiche
Ausgangsleistung:	2 x 5 Watt
Lautsprecheranschluß:	2 Buchsen an Geräterückseite
Zusatzlautsprecher:	Anschluß nur mit Überblendregler
Cassettengerätanschluß:	Durch Kunststoffkappe verschlossene Normbuchse für ein Stereo-Cassettengerät an Geräterückseite. Ohne die Kappe ist kein Radioempfang möglich. Der Anschluß eines Cassettengerätes ersetzt die Kappe.
Automatik-Antenne:	Buchse an Geräterückseite
Verkehrsfunk:	Optische Senderkennung, akustische Abstimmhilfe, Durchsagekennung, Warnton.

① **Drehhebel zur Klangregelung**
nach unten = dunkel
nach oben = hell

② **Drehknopf zum Ein- und Ausschalten,** gleichzeitig **Lautstärkeregler.**
Mit dem Knopf wird außerdem die Lautstärke der beiden Stereo-Kanäle zueinander verstellt **(Balanceregler):** Knopf bis zum Anschlag herausziehen, festhalten und links- oder rechtsherum drehen.

③ **Stereo-Kontrollampe**
Die Lampe leuchtet bei Stereo-Sendungen auf. Stereo-Empfang ist nur im UKW-Bereich möglich.

④ **Mono-Stereo-Schalter**
Taste gedrückt = Mono
Taste nicht gedrückt = Stereo
Wird ein Stereo-Sender zu schwach empfangen, kann die Wiedergabe unter Verzicht auf den Stereo-Empfang verbessert werden, wenn auf Mono umgeschaltet wird.

⑤ **Skalenfenster für Einschalt-Kontrolle und Bereichsanzeige**
Nach Einschalten des Gerätes wird das Skalenfenster beleuchtet. Im Fenster wird der (mit Hebel 13) gewählte Wellenbereich angezeigt.

www.vw-t2-bulli.de

⑥ **Tasten zur Wellenbereichs- und Senderwahl**
Auf jede Taste kann ein UKW-Sender (rechte Taste nur Verkehrsfunksender) **und** ein Sender eines anderen Wellenbereichs – siehe Tastenbeschriftung – gespeichert werden: Gewünschten Wellenbereich mit Drehhebel 13 vorwählen – der eingestellte Bereich wird im Skalenfenster angezeigt. Sender genau einstellen, Drucktaste des entsprechenden Wellenbereichs ganz herausziehen und zügig bis zum Anschlag hineindrücken. Zum Wiederauffinden eines Senders gewünschten Wellenbereich vorwählen und die entsprechende Taste drücken.

⑦ **Verkehrsfunk-Taste**
Im UKW-Bereich wird nach Drücken der Taste **automatisch** ein Verkehrsfunksender eingestellt. Sobald dieser Sender zu schwach empfangen wird, sucht das Gerät selbständig einen anderen Verkehrsfunksender.
Kann kein anderer Verkehrsfunksender empfangen werden, setzt nach etwa 20 Sekunden ein periodischer Warnton ein (wichtig bei Cassettenbetrieb oder „stummgeschaltetem" Sender) – siehe „Durchsagekennung" und „Warnton", Seite 2. Der Warnton wird durch Drücken einer anderen Wellenbereichstaste abgeschaltet.
Solange die Verkehrsfunktaste gedrückt ist, kann von Hand kein Sender gewählt werden.

⑧ **Tastenmarkierungen**
Die Markierungen zeigen, welche Wellenbereichstaste gedrückt worden ist.

⑨ **Empfindlichkeitsschalter für Sendersuchlauf**
Taste gedrückt = Nur starke Sender werden gewählt
Taste nicht gedrückt = Auch schwächere Sender werden gewählt.

⑩ **Verkehrsfunk-Kontrollampe**
Die Lampe leuchtet im UKW-Bereich bei Verkehrsfunksendern auf.

⑪ **Antennentrimmer** – siehe „MW-Empfang", Seite 3.

⑫ **Drehknopf zur Senderwahl,** gleichzeitig **Druckschalter zum Starten des Sendersuchlaufs.**
Nach Antippen des Knopfes wählt die Suchlauf-Automatik den nächsten Sender. Mit dem Empfindlichkeitsschalter 9 wird bestimmt, ob nur starke oder auch schwächere Sender empfangen werden. Ist der UKW-Bereich vorgewählt und die Verkehrsfunktaste gedrückt, hält die Automatik nur bei Verkehrsfunk-Sendern.
Solange die Verkehrsfunktaste gedrückt ist, kann von Hand kein Sender gewählt werden.

⑬ **Wellenbereich-Wählhebel**
nach unten = UKW
nach oben = L-, M-, K-Welle.
Je nach Hebelstellung können UKW- und L-, M-, K-Wellen-Sender gespeichert und abgerufen werden – siehe Punkt 6.

www.vw-t2-bulli.de

© 1977 Volkswagenwerk AG
Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Volkswagenwerkes nicht gestattet · Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben dem Volkswagenwerk ausdrücklich vorbehalten · Printed in Germany · 8.77
0.00.560.204.00.

www.vw-t2-bulli.de

www.vw-t2-bulli.de

deutsch

www.vw-t2-bulli.de